

Jeder hat die Urkraft in sich

Geschrieben von: Inka Nitsch

Samstag, den 25. Dezember 2010 um 13:36 Uhr



Dieses Bild in Erinnerung an Sulay ein tschechischer Wolf die nicht mehr hier auf Erden weilt und an seine Besitzerin die ich sehr mag, nahm ich dieses , ich wünsche allen und denen die dazugehören sehr viel Licht und Liebe in der neuen Zeit - der Lichtzeit

In Dankbarkeit Inka

Schamanische Reise

Und wieder befand ich mich in der Geschichte des Wolfes, auf meiner Reise sah ich mich in der Gefangenschaft eines Mannes, meiner Lucie gegenüber, als großer grauweiser Wolf.

Wir schauten uns an, das lustige war, bevor ich auf die Reise ging, spielte ich mit ihr, als wäre ich ein Wolf, wir spielten und sprangen uns an, ich verstand ihre Mimik, nun bist du ganz durch geknallt dachte ich, nein doch nicht, du lernst zu verstehen was Tiere (Wölfe) ausdrücken.

Die Reise ging zwischen Licht und Dunkelheit, ja, Licht und Schatten der Raum vieler Menschen, für die einen ist die Dunkelheit, Geborgenheit und die anderen die Angst. Doch warum eigentlich? Ich frage mich das immer wieder, die Dunkelheit lehrt uns ins Licht zu gehen , ohne Schatten...finden wir den Weg nicht, denn nur in unserer größten Verzweiflung werden wir wieder offen, die meisten jedenfalls. Die, die es nicht werden, tauchen in der Dunkelheit unter, verlieren sich.

Wieder in meiner Reise angekommen, sah ich zwei dunkle Wolfsaugen, die Ringe weiß um

Jeder hat die Urkraft in sich

Geschrieben von: Inka Nitsch

Samstag, den 25. Dezember 2010 um 13:36 Uhr

die Augen. Mein Gedanke, Dunkelheit und strahlend weißes Licht, die Augen schauten mich an, dann kam eine Pfote und wischte über die linke Gesichtshälfte, viele Energien lösten auf der Herzseite am
ganze
n Körper, ein wohliges,
warmes Gefühl aus, es war richtig heiß in dem Raum, obwohl er kühl war. Ich ging wenige Schritte in den Wald und verwandelte mich in die Wolfsfrau, legte mich zu meinen Jungen, derer drei, sprach mit ihnen, hörte was sie sagen, der eine war etwas quirlig, ich hob mich mit dem Körper, ging etwas vor, knurrte ihn an und ruhe war. Wir wurden all in einen Kegel des weißen Lichtes gehoben und verschwanden. Ich spürte eine extrem hohe Energie.

Warum lässt der Mensch sich von Ängsten zerstören? Jeder, aber jeder hat die Kraft des Lichtes in sich, die Kraft an sich zu glauben das er alles schafft was er wirklich erreichen will.

Ich wünsche allen Menschen, jetzt in dieser Zeit, einen Lichtvollen Übergang in die neue Zeit, die Lichtzeit.

Inka